

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Mateo Praxmarer
E-Mail (freiwillige Angabe)	Mateo.praxmarer@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	Universidad de Oviedo
Aufenthaltsdauer	von 15.01.2026 bis 31.05.2026
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Website der Uni, ESN-Gruppen, vorherige Erasmus-Studierende der MUI
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Im Sekretariat wird einem sehr geholfen, die Mail-Kommunikation geht erstaunlich schnell und produktiv. AnsprechpartnerInnen sind Prof. Juan Argüelles und Mónica Villa Ornia, zweite ist eher meine Hauptansprechperson gewesen.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	https://www.uniovi.es/en/estudia/grados/salud/medicina - „Plan de estudios“ ist das Curriculum mit Infos zu ECTS, PR-Stunden, Kontakten von ProfessorInnen und dem Kursinhalt.
Welche Kurse wurden besucht?	Pädiatrie, Psychiatrie, Anästhesie (Fundamentos de Cirugia), klein. Mikrobiologie (Patologia Infecciosa), Dermatologie, Genetik, Innere Medizin/Onkologie (Patologia Tumoral), Oftalmologie
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Ich habe nur die clinical rotation gemacht, also den praktischen Teil der Kurse (bedarf Absprache mit dem IO-Büro, helfe hier gerne). Es kommt wie immer auf die Lehrenden an, Pädi, Derma und Anästhesie war jedoch super!
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Habe keine gemacht, jedoch von anderen Studierenden gehört dass die UniOvi hier sehr hilfsbereit und flexibel ist auch

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 350 + Betriebskosten
---------------	------------------------

Verpflegung	€ 300, im Supermarkt ist alles etwas billiger als hier, in Cafés gibt es sehr sehr billiges Essen (2-3€ zT für Bocadillos etc.); 10€ pro Tag also leicht möglich
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 70-100 mit Gepäck
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: <i>bitte spezifizieren</i>	€ 0,45 Busse innerhalb der Stadt, €1 ausserhalb (inkl. Nach Gijon/Aviles, zum Flughafen etc. – Öffikarte früh holen lohnt sich!!)

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☐ Nein ☒
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Es gibt vor Ort meines Wissens nur Sprachkurse für Erasmus, die unter den Anforderungen der MUI sind – es lohnt sich, vor allem für den PatientInnenkontakt, gute Spanischkenntnisse zu haben.
Wie zufrieden waren Sie?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☐ Freunde ☐ andere: <i>bitte spezifizieren</i>
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr! 10/10, durch das soziale Leben in Spanien lohnt es sich auch eine Wohnung mit Wohnzimmer zu suchen für etwas mehr Geld.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Man ist gut zum Krankenhaus/zur Uni angebunden, es lohnt sich also mehr, die Wohnung zentral zu suchen (Nähe zur Kathedrale zB oder bei Campus Milan). Ausserdem ist in Oviedo fast alles fußläufig erreichbar. Ich habe meine Wohnung auf Idealista gesucht, am Ende auf Sellmi gefunden. Beides sehr gut.

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Ich habe mein 8. Semester in Oviedo absolviert und kann es allen wärmstens empfehlen!! Es war mitunter die beste Zeit meines Studiums! Das einzige, das ich im Nachhinein anders machen würde, wäre, 2 Semester zu bleiben, da die Zeit so schnell vorbei war.

Vor meiner Abreise hatte ich bereits mein DLA fertig, wusste aber, dass sich vor Ort noch einige Sachen ändern könnten, da praktische Teile der Kurse, die nur im WS angeboten werden zum Teil auch im SS absolviert werden können, als Erasmusstudierender noch viel einfacher. Man muss sich also nicht total stressen, alles in trockenen Tüchern zu haben, solange man schon einige Kurse fix hat. Generell würde ich empfehlen, bei der Kommunikation mit der Uni Oviedo mal nachzufragen, ob es möglich ist, die „practicas“ der Kurse zu machen, und nicht den gesamten Fachblock, der auch VO, Prüfung und Seminar beinhaltet. Es wird einem eh nur das PR angerechnet und so spart man sich viel Aufwand. Ihr könnt euch gerne bei mir melden, dann kann ich euch dabei auch helfen oder Tips geben. Die Kommunikation mit der Uni dort ist aber extrem niederschwellig und gut. Man bekommt meistens noch am selben Tag eine Antwort, länger als ein paar Tage hab ich nie warten müssen. Mit Prof. Argüelles hat man eher weniger Kontakt, meist nur mit seinem Sekretariat, die können einem aber auch alles organisieren und sind sehr hilfbereit. Da ich Spanisch als meine Muttersprache spreche, weiß ich nicht, wie es ist, wenn man auf Englisch kommunizieren will, ich finde aber ohnehin, dass man gut Spanisch können sollte für den Aufenthalt.

Geflogen bin ich von Mailand Bergamo, da es der nächste Flughafen (bzw. der einzige in der Nähe) von hier ist, der direkt zum Flughafen Asturias fliegt. Flüge sind hier vor allem ausserhalb der Saison sehr billig. Zum Flughafen bin ich mit dem Flixbus und vom Flughafen Asturias dann um unter 10€ mit einem Bus in die Stadt. Es bietet sich an, so schnell wie möglich die CTA (Conecta) Card zu beantragen, die braucht dann noch gute 2 Wochen, um anzukommen, aber damit fährt man in ganz Asturien um 1€ pro Fahrt bzw. 45c für kurzstrecken.

Versicherung habe ich nur die gesetzliche gehabt und bin außerdem ÖAV-Mitglied, was ich auch empfehlen kann, weil man nicht nur auch auf Berghütten dort Rabatte bekommt, sondern auch für die verschiedenen Sportarten dann versichert ist.

Meine Wohnung war im Herzen der Stadt. Wenn man nur practicas macht, ist es nicht nötig, nah an der Uni zu wohnen, weil man nicht oft hinhuss. Ohnehin ist in Oviedo alles fußläufig easy erreichbar (inkl. Krankenhaus, das war mit 30min. am weitesten entfernt), deshalb ist es am besten, einfach im Zentrum zu wohnen. Sich an der Kathedrale zu orientieren ist wohl am einfachsten, da die meisten Bars, Klubs, Restaurants und Sidrerias (traditionell) in ihrer Nähe sind. Also je näher, desto mehr im geschehen. Ich war in der C. Azcarraga und war perfekt gelegen zwischen Einkaufsmöglichkeiten, Bus und allen Aktivitäten dort. Einzig der Hauptbahnhof/Busbahnhof sind ähnlich wie das Krankenhaus ein Wenig abseits dann.

In den ersten Wochen wurden vom ESN Welcome Weeks organisiert, wo man alle Erasmusstudierenden und auch viele Locals kennenlernt. Da Oviedo nicht groß ist, vorallem verglichen mit Großstädten wie Paris, Barcelona etc. kennt man recht schnell den Großteil der Leute, bleibt dann auch meistens auch über das gesamte Erasmus miteinander vernetzt. Es ist also immer was los und man kann extrem viel unternehmen. Dienstags gibt es immer Gratis Tapas und dann wird ein wenig gefeiert, Donnerstag und Freitag gibt es auch auch fast jede Woche ein Event und dasselbe am Samstag. Abgesehen von Parties und Festen werden auch regelmäßig Ausflüge angeboten (Wandern, Surfen, Workshops, Kochabende, ...). Durch das, dass es weniger Leute sind wirkt das ESN hier viel familiärer als in manch anderer Stadt.

Asturien hat extrem viel zu bieten: man ist in Oviedo 20 Minuten von Gijon entfernt, dort kann man surfen, am Strand entspannen, laufen und auch einige geschichtlich/kulturelle Sachen bestaunen. Die gesamte Küste nach Osten (auch Westen, ich persönlich war aber lieber in den Osten unterwegs) hat unzählige kleine Strände, versteckt in der Hügellandschaft Asturiens. Ebenso ist Asturien von einigen Flüssen durchzogen, die man auch mit dem Kayak erkunden kann. Ich habe zB eine mehrtägige Kayaktour unternommen. Im Inland hat man dann die Picos de Europa, ein Bergmassiv, dass sich über drei Provinzen erstreckt und Berge über 2500m hat. Auch hier kann man einige Hochtouren machen, sowohl mit Zelt als auch in den Herbergen, die zum Teil ähnlich dicht wie bei uns in den Alpen angelegt sind. Es ist auch für jede:n was dabei, egal wie viel Erfahrung man schon hat. Im Winter bzw. am Anfang des Sommersemesters kann man sogar noch Schifahren gehen. Zwar sind die Schigebiete eher klein, dafür aber auch recht günstig. Es sei erwähnt, dass es im Norden öfter mal regnet. In anderen

Erfahrungsberichten bzw. Reiseblogs liest sich das sehr negativ. Ja, es regnet oft, aber meistens nur kurz, oder Nieselregen, oder sowiso nachts. Ich hab's, bis auf 1-2 Wochen durchgehenden Regen wirklich nicht als allzu störend empfunden und wenn man's im Vorhinein weiß kann man sich auch gut darauf einstellen. Und wenn man oft surfen geht, wird man ja eh nass ;)

Ich hab mir dort ein Surfbrett gebraucht gekauft und am Ende wieder verkauft bzw. auch eins mit nach Hause genommen, es gibt aber auch ESN-Rabatte bei den Surfschulen und Rentals. Da ich aber verschiedene Strände auch abgelegen ausprobieren wollte, hat sich das für mich rentiert. Irgendjemand hat immer ein Auto, um was zu unternehmen. Board+Neo kostet sonst ca. 15€ für die Session. Ebenso kann man dort schöne Radtouren unternehmen, wer also überlegt zB. das Rennrad mitzunehmen kommt bestimmt auf seine/ihre Kosten.

Oviedo selbst ist auch ein Juwel. Da der meiste Tourismus nach Süds Spanien geht, ist im Norden von Vorhinein schon weniger los. Und wenn man in den Norden reist, dann meistens nach Bilbao/San Sebastian oder nach Santiago de Compostela. Das lässt Oviedo und Asturien damit noch sehr belassen und ruhig über. Die Locals sind nicht komplett übersättigt von lauten Tourmassen sondern freuen sich um Pilger:Innen und „Neuankömmlinge“. Sie sind stolz auf ihre Kultur, müssen aber noch nicht um ihren Erhalt kämpfen, weswegen man niederschwellig einfach mitleben kann ohne sich immer ins Extrem lehnen zu müssen. Oviedo ist ein wenig ruhiger, nah an der Natur mit vielen Parks und einem kleineren Hausberg. Hier ist auch der Start des „originalen“ Jakobswegs, also der erste Pilger ist von Oviedo nach Santiago gepilgert, was Oviedo zu einer Art Wallfahrtsort macht. Ich kann auch sehr empfehlen, 1-2 Etappen an einem Wochenende in Angriff zu nehmen und sich eine der vielen schönen Routen zu suchen.

Das Leben beginnt spät und spielt sich auf der Straße ab, man sitzt zusammen und trinkt Sidra, isst Tapas oder andere im Norden typischere Gerichte. Es ist auch völlig normal (und als Zentraleuropäer:in am Anfang vielleicht ein wenig ungewohnt) einfach im Park oder sonst wo von alten Leuten angesprochen und in ein Gespräch verwickelt zu werden. Es ist idyllischer, viel weniger hektisch. Spanien eben! Oviedo ist auch die sauberste Stadt Spaniens und eine der sichersten. Ich kann natürlich nur aus der Perspektive eines Mannes sprechen, aber auch meine Freundinnen dort meinten, dass sich Oviedo nachts viel sicherer anfühlt als viele andere Städte.

Ich habe in Spanien wie oben erwähnt nur Praktika gemacht, also clinical rotation. Es ist eine Mischung aus Shadowing im Krankenhaus, Seminar/POL-ähnlicher Struktur oder auch ähnlich zum Alltag einer Famulatur. Es kommt aber auf das Fach drauf an und man weiß es früh genug, um sich vorbereiten zu können, wenn nötig. Man sollte auch früh genug den Medizingruppen aller Jahrgänge beitreten, da hier die Gruppeneinteilung und Treffpunkte reingeschickt werden. Ist aber auch nicht sonderlich stressig. Ich habe Pädi, Psych, Anästhesie/Chirurgie, Infektio, Derma, Genetik, Onko (Innere) und Ophthalmologie gemacht. Da die Praktika meistens 1-2 Wochen lang sind kann man viele davon machen und trotzdem noch genug Freizeit haben. Es werden pro Woche ca. 20h gezählt, man ist also am frühen Nachmittag schon fertig. Pro Woche mit 20h vergibt die Uni Oviedo 1.5ECTS, also hat man mit 2 Wochen pro Monat eigentlich schon das Erasmuspensum mit 3ECTS erfüllt. Für die MUI gilt aber ohnehin der Famulatur/Praktikumsschlüssel mit den Praktikumsstudien, man muss also darauf achten, dass man Praktika wählt, bei denen man mit 20 bzw. 40h auch das PR angerechnet bekommt. Auch hier kann ich sonst helfen falls jemand will. Die Kurse sind fast alle sehr Niveauvoll, die Profs renommierter und das HUCA eines der besten Krankenhäuser Spaniens. Ich kann nichts zu VO-Prüfungen sagen, aber die PRs sind zT fordernd, aber immer schaffbar.

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester sehr empfehlen, und auch aus jetzt eigener Erfahrung Oviedo als Geheimtipp wärmstens ans Herz legen.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT

